

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 53

Mai 1986

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ABWASSERABGABE 1985

Es ist wieder einmal soweit, die Abwasserabgabe für das vergangene Jahr 1985 ist zur Zahlung fällig. Im Vergleich zur Abrechnung des Vorjahres steigt dieser Betrag abermals um 3,00 DM je Einwohner.

Maßgebend für die Abrechnung ist die Einwohnerzahl mit Stand 30. Juni 1985. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß sowohl für den Haupt- als auch für den Nebenwohnsitz die Abwasserabgabe bezahlt werden muß.

Aus Vereinfachungsgründen bucht die Kasse der Verwaltungsgemeinschaft die Abwasserabgabe in den nächsten Tagen ab.

GESCHÄFTSSTELLE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT AM DONNERSTAG, DEN 22.05. GESCHLOSSEN

Wir dürfen darauf hinweisen, daß die Geschäftsstelle am Donnerstag, den 22. Mai ganztägig geschlossen bleibt.

An diesem Tag findet der traditionelle Ausflug des Landkreises, an dem zahlreiche Gemeinderatsmitglieder und Beschäftigte der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften teilnehmen, statt.

SOZIALWAHLEN 1986

Die Wahlbekanntmachung für die Wahl zu den Vertreterversammlungen in der Krankenversicherung und der Unfallversicherung, sowie der Rentenversicherung der Angestellten, werden am Mittwoch den 04. Juni 1986 durchgeführt.

Die Wahlbekanntmachung hängt an der Amtstafel der Verwaltungsgemeinschaft, vor dem Rathaus aus.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

Daniel Hofmann, Oberbergkirchen, Utzing
Tanja Limmer, Oberbergkirchen, Gauling
Eva Oberbauer, Zangberg,
Manfred Johann Wastlhuber, Zangberg.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Schönberg	(08637/256):	Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Zangberg	(08636/291):	Mo 17 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 10.00 Uhr

Eheschließungen:

Leonhard Ebner, Irl und Maria Theresia Wiethaler, Oberbergkirchen, Hofmark

Sterbefälle:

Sebastian Wittmann, Oberbergkirchen,
Lydia Höllenreiner, Lanzing, Oberbergkirchen,
Georg Meindl, Rott, Oberbergkirchen
Sebastian Oswald, Aspertscham, Schönberg,
Helene Auer, Hötzing, Lohkirchen,
Carl Willy Hermann Friedrich Dieckmann,
Palmburg, Zangberg,
Michael Oberbauer, Zangberg.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 05.06. 1986 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbekannteten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort nur im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer Nr. 226, Tel. 08631/69-354 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist immer die Versicherungsnummer anzugeben.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

WICHTIGE MITTEILUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFGENOSSENSCHAFT OBERBAYERN

Die landwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinde Oberbergkirchen werden im Mai 1986 auf Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften durch technische Aufsichtsorgane der Berufsgenossenschaft nachgeprüft.

Der Unternehmer hat die Besichtigung seines Betriebes während der Arbeitszeit zu dulden und ihn auf sein Verlangen dabei zu begleiten oder durch einen geeigneten Vertreter begleiten zu lassen.

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Einstimmig wurde ein neuer Vertrag über die Stromversorgung mit den Isar-Amper-Werken, München, gebilligt.

- Nachdem das Ordinariat der Gemeinde für die Errichtung eines Kindergartens eine Absage erteilt hat, sprach sich der Gemeinderat dafür aus, der Angelegenheit nochmals entschieden nachzugehen. Es sollte unter allen Umständen versucht werden, daß der Kindergarten doch noch errichtet wird.

- Beschlossen wurde eine gemeindliche Ehrenordnung.

- Der Sozialstation Mühldorf a. Inn wurde ein Zuschuß von 150.-- DM zugesprochen.

- Der Neuerstellung der sog. Martl-Kapelle wurde das baurechtliche Einvernehmen erteilt.

- Auf Anregung von Gemeinderatsmitglied Gossert ist mit dem Künstler, der den Martinsbrunnen erstellt hat, Verbindung aufzunehmen, und die braune, rostartige Ablagerung am Brunnengestein zu beseitigen.

- Kritisiert wurde vom Gemeinderat auch, daß der Zugang zum Kinderspielplatz ständig mit Autos versperrt sei. Der Gemeinderat einigte sich dabei, den Glascontainer - zunächst probeweise - beim Sportplatz abstellen zu lassen und neben dem Zugang zum Kinderspielplatz einige Blumentöpfe und Fahrradständer aufzustellen.

- Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, Verbindung mit der Gemeinde Wurmsham aufzunehmen und über eine evtl. Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße von Rieglsberg nach Seifriedswörth für den Schwerlastverkehr zu beraten.

GLASCONTAINER NUNMEHR AM SPORTPLATZ

Wir dürfen darauf hinweisen, daß der Altglassammelcontainer nunmehr beim Sportplatz aufgestellt wurde.

Umweltschutz geht alle an!

FÜNF JAHRE HÜTT'NCLUB - 15. BACHFEST

(Eigener Bericht)



Fünf Jahre Hütt'nclub - 15. Bachfest sind Anlaß genug, um dieses Fest in würdiger Weise durchzuführen. Wohl kaum jemand hätte diesem Verein je zuge-
traut, trotz der geringen Mitglieder-
zahl, so in Erscheinung zu treten. Mit
kameradschaftlicher Zusammenarbeit
konnten wir Beachtliches auf die Beine
stellen.

So ist das auf einer langjährigen Tra-

dition bestehende Bachfest, das zu An-
fangszeiten im kleinsten Rahmen statt-
fand, mittlerweile im weiten Umkreis
eines der größten Feste unter freiem
Himmel.

Die Schirmherrschaft für das Jubi-
läumsfest übernahm Herr Georg Höpfl,
Mühldorf. Näheres ist der Festschrift
zu entnehmen, die an den Festtagen er-
hältlich ist.

FESTPROGRAMM

Samstag, 31. Mai 1986: Boarischer Vorfestabend. Festbetrieb ab 19.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr mit der Blaskapelle Buchbach, u.a. wirken mit: Die Rottaler Hoagartnweiber.

Sonntag, 01. Juni 1986: Um 10.00 Uhr Feldmesse mit Pater H. Stummer, anschließend Weißwurstessen mit den Schönberger Buam. Ab 15.00 Uhr spielt das Dachsberg-Trio, abends Tanz.

Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 07. und 08. Juni 1986. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich willkommen!!

Bauherr: GEMEINDE
OBERBERGKIRCHEN
LANDKR. MÜHLDORF a.INN

Bauvorhaben: ABWASSERBESEITIGUNG
OBERBERGKIRCHEN
BA III

Erdklärbeckenanlage West
J = 370+565 = 935 cbm

LAGEPLAN



ZEICHNERKLÄRUNG:
1:200 Stz 30
gepl. Mischwasserkanal mit Sohlfälle, Werkstoff (Stz = Steinzeug, B = Beton, Az = Asbestzement) und Nennweitenangabe in cm.

Bauherr: GEMEINDE
OBERBERGKIRCHEN
LANDKR. MÜHLDORF a.INN

Bauvorhaben: ABWASSERBESEITIGUNG
OBERBERGKIRCHEN
BA III

LAGEPLAN
Maßstab: 1 : 2.500

SCHÜTZENVEREIN ALMENRAUSCH UND EDELWEISS ZEICHNETE SEINE VEREINSMEISTER AUS
(Bericht von Rudi Lanzinger)

Zum Abschluß der Schießsaison 1985/86 trafen sich am Freitag, den 21. März die Schützen mit - Liesln und Jungschützen im Gasthaus Meisterwirt um ihre Vereinsmeister auszuzeichnen.

Nach einem gemeinsamen Essen gab Schützenmeister Rudi Lanzinger die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekannt und überreichte Urkunden und Pokale als Anerkennung für die teils beachtlichen Leistungen.



Besonders gespannt waren die Jungschützen nach ihrer ersten Schießsaison, zumal ihre Schießergebnisse vom Vorsonntag geheimgehalten wurden. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.



Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Schülerklasse:

1. Josef Niederleitner
2. Engelbert Gründl
3. Michael Thaler

Jugendklasse:

1. Arnold Forsthuber
2. Klaus Marx
3. Petra Marx

Allgemeine Klasse:

1. Martin Reichl (auch Schützenkönig)
2. Christian Franke
3. Siegfried Franke jun.

Schlachtfest bei den Schützen

Bei gebratenem Schwein und Freibier ließen es sich die Schützen vergangenen Freitag in gemütlicher Runde gutgehen.

Den edlen Spendern - Herzlichen Dank!

UMLEGUNGSBESCHLUSS FÜR DEN BEREICH
"OBERBERGKIRCHEN-NORD"

Einstimmig wurde in der Sitzung des Umlegungsausschusses, dem neben Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier das Gemeinderatsmitglied Siegfried Gossert, Herr Vermessungsdirektor von Hoermann, Herr Regierungsrat Karosser und Herr Kreisbaumeister Aicher angehören, der Umlegungsbeschuß gefaßt.

Der Umlegungsbeschuß hat folgenden Wortlaut:

Aufgrund der Anordnung der Umlegung durch Beschluß des Gemeinderats der Gemeinde Oberbergkirchen vom 20.02.85 wird gem. § 47 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl I S. 2256, berichtigt BGBl I S. 3617), zuletzt geändert vom 24. Juni 1985 (BGBl I S. 1144) i.V. m. § s der Verordnung über die Umlegungsausschüsse und das Vorverfahren in Umlegungs- und Grenzregelungsangelegenheiten vom 18. Januar 1961 (GVBl S.27) zuletzt geändert vom 16. Mai 1978 (GVBl S.217), vgl. Bayerische Rechtssammlung (BayRS) Nr.2130 - 1 - I, für das Gebiet Bebauungsplan "Oberbergkirchen-Nord" in der Form vom 17. Mai 1983, letztmals geändert am 03.10.1985 die Umlegung eingeleitet.

Der Bebauungsplan beinhaltet das Gebiet nordöstlich des Sportplatzes, südlich begrenzt durch die Gemeindeverbindungsstraße mit der Fl.Nr.65, westlich durch das Klärbecken und nördlich durch die neu aufgeforstete Waldfläche.

Die Umlegung führt die Bezeichnung "Oberbergkirchen-Nord".

Im Umlegungsgebiet liegen folgende Grundstücke: Flurst.-Nr. 68, 69, 69/1, 69/2, 69/3, 69/4, 72.

Von den Flurst.-Nr. 66, 65, 67, 76, 79, 71, 40/7 und 63 sind Teilflächen einbezogen.

Nach § 48 BBauG sind in dem Umlegungsverfahren **Beteiligte**:

1. Die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke
2. Die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechtes an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht

3. Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechtes an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechtes, das zum Erwerb, Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt.

4. Die Gemeinde Oberbergkirchen.

5. Die unter Nr.3 bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, an dem die Anmeldung ihres Rechtes dem Umlegungsausschuß zugeht.

Wechselt die Person eines Beteiligten während des Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger nach § 49 BBauG in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechtes befindet.

Es wird aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen - Umlegungsausschuß - anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuß gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muß ein Berechtigter die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn der Umlegungsausschuß das bestimmt (§ 50 Abs.3 BBauG).

Der Inhaber eines Rechtes, das aus dem Grundbuch nicht ersichtlich ist, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigt, muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 50 Abs.4 BBauG).

Nach § 51 BBauG dürfen von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Umlegungsplanes im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses.

1. Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen

werden, durch die einem anderen ein Recht zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteiles eingeräumt wird;

2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde, sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;

3. nicht genehmigungsbedürftige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;

4. genehmigungsbedürftige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Eigentümer und Besitzer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke haben nach § 151 Abs. 1 BBauG zu dulden, daß Beauftragte der zuständigen Behörden zur Vorbereitung der von ihnen zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

Gegen den Umlegungsbeschluß kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Bichlmaier

1. Bürgermeister und Vorsitzender des Umlegungsausschusses

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Vorgelegt wurde dem Gemeinderat ein Plan der Isar-Amper-Werke mit Vorschlägen über den Standort der Straßenlampen in der Ortschaft Lohkirchen. Bevor der Gemeinderat eine endgültige Entscheidung treffen wird, sind entsprechendes Prospektmaterial mit den verschiedenen Lampentypen und die Kosten anzufordern.

- Einstimmig wurde ein neuer Zustimmungsvertrag mit den Isar-Amper-Werken über die Stromlieferung im Gemeindegebiet verabschiedet.

- Ebenso einstimmig beschlossen wurde eine Ehrenordnung.

- Hinsichtlich des Wasserversorgungszweckverbandes gab Bürgermeister Gillhuber den Gemeinderatsmitgliedern ein Schreiben des Kommunalen Prüfungsverbandes bekannt, das die Schuldenaufteilung für die nächsten Wochen ankündigt.

- Einig war sich der Gemeinderat darüber, daß auf alle Fälle eine weitere Diskussion in einer Gemeinderatssitzung stattfinden müsse, bevor der Auflösungsbeschluß in der Verbandsversammlung zur Debatte steht.

Gemeinderat Niederschweiberer antwortete auf die Frage des zweiten Bürgermeisters Konrad Sedlmeier, daß man das auf die Gemeinde entfallende Minus bei der Schuldenaufteilung über Steuererhöhungen wieder ausgleichen müsse. Eine andere Möglichkeit gebe es wohl nicht. Zahlreiche Gemeinderatsmitglieder haben sich gegen diesen Vorschlag ausgesprochen.

- Bürgermeister Gillhuber setzte die Gemeinderatsmitglieder davon in Kenntnis, daß derzeit die Vorbereitungen für die Ausschreibung des Bauabschnittes III der Kanalisation im Gange sind. Die Ausschreibung werde Ende April / Anfang Mai erfolgen.

Inoffiziell konnte die Gemeinde erfahren, daß der Zuschuß für die Abwasserbeseitigung nunmehr bei 62,8% liegen werde.

- Die Gemeinde Lohkirchen beteiligt sich an den Personalkosten der Gemeinde Zangberg am Kindergarten im Kloster Zangberg mit 3.000 DM.

BZV BRODFURTH UND OBERROTT; BEKANNTMACHUNG

In der Angelegenheit BZV Brodfurth und Oberrott dürfen wir folgende Bekanntmachung mit Hinweis der Teilnehmergemeinschaft veröffentlichen:

Künftig können unter bestimmten Voraussetzungen die Flurbereinigungskosten (Grundeigenleistungen) für langfristig verpachtete Grundstücke um 50% gesenkt werden. Sie werden durch Zuschüsse ersetzt.

Der Verpächter muß dabei zum Zeitpunkt des Besitzübergangs auf die neuen Grundstücke einen Pachtvertrag über eine Laufzeit von mindestens 12. Jahren vorlegen.

Anträge sind spätestens zur Wunschentgegennahme beim Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft (Postanschrift: Infanteriestraße 1, 8000 München 40) zu stellen oder beim örtlich beauftragten Vorstandsmitglied abzugeben.

Merkbblätter über das Antragsverfahren und die sonstigen Voraussetzungen der Beitragsermäßigung sowie die für die Antragstellung nötigen Formulare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

ZWEITES SCHÜLERTREFFEN DER JAHRGÄNGE 1936 - 42



Am 12. April 1986 fand das Schülertreffen der Jahrgänge 1936 bis 42 statt, zu dem sich wieder viele ehemalige Mitschüler eingefunden haben. Den Gottesdienst für die verstorbenen Lehrkräfte und Schüler hielt Pater Meyer aus Würzburg, selbst ein ehemaliger Schüler. Zur Erinnerung an diesen schönen Tag wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und es wurden noch etliche gemütliche Stunden verbracht und bis spät in die Nacht gefeiert.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DER HAUSHALTS-
SATZUNG 1986

Die Haushaltssatzung des Schulverbandes Schönberg für das Haushaltsjahr 1986 wird hiermit durch Abdruck des vollen Wortlautes bekanntgemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die Haushaltssatzung mit den Anlagen während des ganzen Jahres in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereitliegt.

Der Haushaltsplan wird vom Tag des Erscheinens dieses Mitteilungsblattes an gerechnet 1 Woche öffentlich aufgelegt.

Auf Grund der Art. 35 Abs.2 und Art. 40 und 42 des Volksschulgesetzes in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt der Schulverband Schönberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1986 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 171.100 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 40.000 DM festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

a) Die Höhe des durch die sonstigen Einnahmen im Verwaltungshaushalt nicht gedeckten Bedarfs, der nach den einschlägigen Bestimmungen auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt werden soll (Verwaltungsumlage), wird auf 134.900 DM festgesetzt (Umlagesoll).

b) Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

c) Für die Bemessung der Umlage wird die Schülerzahl (nach dem Stand vom 1.

Oktober 1985 herangezogen (Bemessungsgrundlagen).

d) Die Verbandsschule wurde am 1. Oktober 1985 von insgesamt 190 Schülern (ohne Gast Schüler) besucht.

Für die Bemessung der Schulverbandsumlage nach der Schülerzahl beträgt der Betrag je Schüler im Verwaltungshaushalt 710,-- DM, im Vermögenshaushalt --,- DM.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000 DM festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 1986 in Kraft.

Oberbergkirchen, 21.01.1986

Schulverband Schönberg

gez. Senftl

Verbandsvorsitzender

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-
SITZUNG

- Einstimmig wurde ein neuer Zustimmungsvertrag über die Stromlieferung in der Gemeinde Schönberg mit den Isar-Amper-Werken geschlossen.

- Eingehend besprochen wurden die Investitionsmaßnahmen, die im diesjährigen Haushaltsplan berücksichtigt werden sollen.

- Ohne Gegenstimme wurde eine Ehrenordnung erlassen.

- Ausgiebig wurde nochmals über den Erlaß einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung und über den Erlaß einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung gesprochen.

EIN LEBEN FÜR GOTT UND GLAUBEN (Bericht von Helmut Rasch)

Ein Leben für Gott und Glauben dokumentierten die Festlichkeiten zum "Goldenen Priesterjubiläum" des Geistlichen Rates Franz Xaver Schwaiger. Gemeinderat, Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen und Schuljugend holten ihren Pfarrherren vom Pfarrhof ab.

Der Jubilar zog zusammen mit seinen Mitbrüdern Dekan Holzner, Pfarrer Blasauer und Pfarrer Kopp, sowie den Geistlichen aus der Pfarrei, den Patres Hierlwimmer, Loipfinger und Kaplan Gründl in das geschmückte Gotteshaus ein. Das in Conzebration gefeierte Hochamt wurde durch die B-dur Messe von Haydn musikalisch umrahmt. Dekan Holzner sprach vom Auftrag und der Berufung des Priesters, dem das Herz brennen muß, wenn er von Gott erfaßt wird. Der lange Lebensweg des Jubilars war erfüllt von diesem Glauben. Nach seiner Weihe im Jahre 1936 im hohen Dom zu Freising durch Kardinal Faulhaber begann ein harter Weg im dritten Reich.

Kriegseinsatz in Rußland und jahrelange Gefangenschaft konnten Pfarrer Schwaiger in seinem Glauben nicht erschüttern.

Sein 32jähriges Wirken in der Pfarrei würdigte bei der weltlichen Feier Kirchenpfleger Michael Gebler. Den Dank für die Erziehungsarbeit in der Schule sprach Rektor Rasch aus. Im Namen der Gemeinde lobte Bürgermeister Otto Senftl die Arbeit im kommunalen Leben.

Dem Wunsche des Geistlichen entsprechend wurde auf persönliche Geschenke verzichtet. Ortsvereine und Gemeinde hatten für den Altar neue Leuchter gestiftet und für die Ministranten neue Umhänge gekauft.

In bewegten Worten dankte Geistlicher Rat Schwaiger für alle Ehrungen und gedachte in Dankbarkeit des Schöpfers, der ihm die Gnade dieses Lebens schenkte.

GRÜNDUNG EINER TENNISABTEILUNG BEIM SV 86 SCHÖNBERG

Da nach Fertigstellung der Außensportanlagen durch die Gemeinde und den Schulverband, in Schönberg die Möglichkeit zum Tennisspiel besteht, entschloß

sich der SV 86 eine Tennisabteilung zu gründen.

Nachdem erster Vorstand Max Schnablinger alle anwesenden Interessenten und Gäste, darunter 1. Bürgermeister Otto Senftl begrüßt hatte, wurde die Wahl einer Abteilungsleitung durchgeführt.

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder sprach sich für Bernhard Senftl und Peter Senftl aus. Anschließend erläuterte Bernhard Senftl die Platz- und Spielordnung.

Der Spielbetrieb läuft ab Freitag, den 25. April. Für weitere Auskünfte stehen die beiden Abteilungsleiter jedem Interessenten gerne zur Verfügung.

(Bericht: E.Eberl, Schriftführerin)

BOCKSTECHEN IN SCHÖNBERG

Der erst vor kurzem gegründete Sportverein hat eine alte Ortstradition aufgegriffen und im Gasthaus Esterl ein Bockstechen durchgeführt.

Nach leichten Anfangsschwierigkeiten mit einem zu klein geratenen Zylinder erfreute sich die Veranstaltung eines regen Zuspruchs. Fünf Tage war Gelegenheit, sein Glück beim Stechen zu versuchen.

Die zahlreichen Teilnehmer hatten dabei sichtlich Spaß an der Sache. Erst am letzten Tag wurde der lange führende August Brams von Franz Esterl eingeholt, so daß ein Stechen notwendig wurde.

Bei der Siegerehrung konnte dann Vorstand Max Schnablinger dem Sieger Franz Esterl 60,-- DM überreichen, der zweitplatzierte August Brams erhielt 40.-DM, für den dritten Platz von Franz Reichl gab es noch 20,-- DM. Bis zum 10. Platz standen Sachpreise zur Verfügung.



GEMEINDE ZANGBERG

BÜRGERVERSAMMLUNG 1986

Eine erfolgreiche Bilanz sowohl in finanztechnischer Hinsicht wie auch allgemeiner Art konnte Bürgermeister Franz Märkl auf der Bürgerversammlung im Gasthaus Sedlmayr vorlegen. In seiner Begrüßung erwähnte er namentlich Pater Heißig, Landtagsabgeordneten Nikolaus Asenbeck sowie Landwirtschaftsdirektor Walter Niller.

In seinem Rückblick streifte der Bürgermeister die verschiedenen Bereiche des gemeindlichen Lebens. Zu den Finanzen sagte er, daß 1985 nochmals eine größere Schuldentilgung habe vorgenommen werden können. Durch eine Sonder-tilgung von 100.000 DM betrügen die gemeindlichen Schulden derzeit 332.501 DM und somit pro Kopf nur 263 DM.

Zur Schule stellte er fest, daß er um deren Erhalt mit aller Macht kämpfen wolle. Es stelle sich die Frage, ob das alte Gebäude saniert oder ein Neubau erstellt werden solle, der dann der Gemeinde zu weiterer öffentlicher Nutzung dienen könne. Als Gelände biete sich hierfür das Gebiet nordwestlich der Kreuzung an.

Zur Wahlanfechtung müsse er nochmals Stellung nehmen, sagte Märkl. So hätten sowohl er wie die betroffenen Angehörigen der Verwaltung auf eine Verleumdungsklage gegen die Wahlanfechter verzichtet. Dieser habe aber durch seinen Anwalt in der Zwischenzeit das Landratsamt aufgefordert, es möge die Verwaltung veranlassen, eine Änderung der Darstellung des Ergebnisses im Mitteilungsblatt vorzunehmen. Er fühle sich als Bürgermeister verpflichtet, über den Ausgang dieses Verfahrens die Bürger zu informieren.

In einem Überblick streifte er dann verschiedene Probleme. So sei die Gemeinestraße nach Moosen seit 1. Jan. 85 vom Kreis übernommen worden, sei ein Grundstück für einen späteren Bauhof gekauft worden, habe die Gemeinde für den Klärwärter einen Raum im Mehrzwecknebengebäude der Spielvereinigung angemietet und sei das Feuerwehrhaus saniert worden.

Der Bürgermeister kritisierte das Beschädigen von Gemeinestraßen durch Baustellenfahrzeuge und das zu nahe

Heranackern ans Bankett. Es gehe nicht an, daß die Straßen dann wieder mit öffentlichen Mitteln saniert werden müßten.

Märkl gab dann erfreut den seltenen Fall einer Erbschaft der Gemeinde bekannt. Die von Rosalie Schiller hinterlassenen 20.000 DM würden für die Dorferneuerung verwendet werden.

Mit ausführlichen Zahlenmaterial legte Märkl dann die Haushaltssituation der Gemeinde dar. Die Steuerkraft liege mit 261 DM nach wie vor am Ende vergleichbarer Zahlen im Landkreis.

Die vier Geburten des vergangenen Jahres bezeichnete das Gemeindeoberhaupt als sehr gering. Heuer seien es dagegen schon fünf. Trauungen wurden acht vollzogen. Es waren 19 Todesfälle zu beklagen.

Zum Schluß seiner Ausführungen dankte der Bürgermeister seinen Mitarbeitern und den Gemeinderäten und erwähnte das gute Einverständnis mit dem geistlichen Oberhaupt in der Gemeinde sowie mit dem Abgeordneten, dem die Gemeinde so manchen wertvollen Tip verdanke. Er erwähnte auch lobend die Tätigkeit der Vereine.

Auf verschiedene Anfragen teilte Märkl mit, daß der Radweg nach Ampfing auf Zangberger Seite in Kürze errichtet wird und man in Gesprächen mit Ampfing gleiche Maßnahmen auf dortiger Seite erreichen wolle. An die Hundebesitzer appellierte er, die Straßenränder in den Siedlungen nicht durch Hundekot so verunreinigen zu lassen.

Eine Erweiterung der Kläranlage hänge von der künftigen Zuweisung weiterer Baugebiete ab. Das gewünschte Licht auf der Straße zum Friedhof nach Weilkirchen werde nach vollendetem Dachaufbau der Leichenhalle in Weilkirchen eingerichtet. Dies stehe nicht im Einfluß der Gemeinde, sondern der Kirchenverwaltung. Das verfallene, alte Mesnerhaus an der Palmberger Kirche wird nach Aussage von Kurat Pater Heißig abgerissen.

Nach der ruhig und harmonisch verlaufenen Versammlung ließ Fred Huber in einstündigem Lichtbilder-Vortrag die Veranstaltung zur 700-Jahrfeier wieder lebendig werden.

(Bericht: Günther Thalhammer)

ZANGBERGER ELTERN-KIND-GRUPPE SUCHT
GEBRAUCHTE SPIELSACHEN

(Bericht: Judith Bauer)

Die Zangberger Eltern-Kind-Gruppe sucht für ihre wöchentlichen Treffen nicht mehr gebrauchte Spielsachen für die Altersstufe 1 1/2 bis 4 Jahre. Wir würden uns über Holzbausteine, Bilderbücher, Steckmaterial, Korbpuppenwagen, Rutschauto, kleine Autos, Holztiere u.ä. freuen.

Für guterhaltenes Material zahlen wir eine Entschädigung.

Weiters suchen wir lose Rücken- oder Sitzkissen einer ausgedienten Polstergarnitur.

Abzugeben bei der Eltern- und Kind-Gruppenleiterin

Judith Bauer
Atzginger Str.8
8261 Zangberg
Tel:08636/5647

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR
1986 / 87

Am Freitag, den 02. Mai findet in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr im Kindergarten Zangberg/Kloster die Anmeldung für das Kindergartenjahr 86/87 statt.

Dieser Termin trifft auch für die Kinder aus dem Gemeindebereich Oberbergkirchen und Lohkirchen zu.

ALTE HERREN HABEN VIEL VOR - SPIELERSITZUNG LEGT JAHRESPROGRAMM FEST

Keine Spur von Alterserscheinungen oder Fußballmüdigkeit zeigt sich bei den Spielern der AH-Mannschaft der Spielvereinigung.

Im Gegenteil: Auf ihrer Spielersitzung haben sie sich ein randvolles Programm für die bevorstehende Freiluftsaison vorgenommen.

Auf dieser Versammlung konnte Abteilungsleiter Georg Obermaier neben den fast vollzählig erschienen Spielern auch Trainer Georg Kapsegger begrüßen.

Sein Entwurf für die kommenden Monate bis Ende Oktober wurde einstimmig angenommen.

Insgesamt sind 24 Spiele oder Turnierbeteiligungen vorgesehen. Neben vielen Freundschaftsspielen stehen zu Beginn der Saison auch noch die

Punktespiele gegen Gendorf und Markt. auf dem Programm.

In drei Begegnungen spielt man auch um den Raiffeisenpokal mit.

Zu Turnieren geht es nach Scheffau/Tirol, zum Nachbarn TSV Ampfing und nach Schliersee.

Am Samstag, den 14. Juni, veranstalten die Alten Herren ein eigenes, international besetztes Pokalturnier.

Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So gibt es wieder ein Sommerfest, im September einen zweitägigen Ausflug nach Südtirol und Ende Oktober die traditionelle Saisonabschlussfeier.

DORFERNEUERUNG

Unter nur wenigen Gemeinden in ganz Oberbayern hat es die Gemeinde Zangberg aufgrund intensivsten Bemühens von Bürgermeister Märkl geschafft, in das Dorferneuerungsprogramm der Flurbereinigungsdirektion München aufgenommen zu werden. Die Aufnahme in dieses begehrte Programm gibt der Gemeinde die einmalige Möglichkeit, in das Dorf mit sehr guten staatlichen Zuschüssen zu investieren, sei es im Bereich der Verbesserung der Straßenverkehrsverhältnisse (Geh- und Radwege anlegen), das Dorfbild zu gestalten oder langersehnte, öffentliche Einrichtungen zu schaffen, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

=====

Zu einem Informationsabend darf die Gemeinde Zangberg hierzu alle interessierten Bürger für Mittwoch, den 30. April 1986 in die Gastwirtschaft Sedlmayr einladen. Bei diesem Informationsabend haben alle Interessenten die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren und zwar von den zuständigen Herren der Flurbereinigungsdirektion München und von Herrn Niller, dem Leiter des Amtes für Landwirtschaft in Mühldorf.

Die Gemeinde Zangberg weist ausdrücklich darauf hin, daß die Dorferneuerung mit einer Flurbereinigung überhaupt nichts zu tun hat. Wohl aber auch private Grundstücke und Gebäude in die Maßnahme mit aufgenommen werden können, sofern es die Grundstückseigentümer wünschen.

=====

Das unter dem Motto "Freiwilligkeit" stehende Dorferneuerungsprogramm gibt den privaten Eigentümern also z.B. die Möglichkeit, mit staatlichen Zuschüssen die Häuserfassaden herzurichten.

Die Gemeinde Zangberg würde sich freuen, zu der um 19.30 Uhr beginnenden Veranstaltung zahlreiche interessierte Gemeindeglieder begrüßen zu können.

.....

Die Fotos von der 700-Jahr-Feier können jeweils zu den bekannten Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei besichtigt und bestellt werden.

.....



Was ist los im Mai?

Lohkirchen

- 01.05. Im Gasthaus Eder in Habersam wird ein Stammtisch gegründet. Alt und Jung sind als "Stammtischler" abends herzlich willkommen!
- 02.05. Anmeldung zum Kindergartenjahr 1986/87 von 8.30 bis 11.00 Uhr im Zangberger Kindergarten
- 03.05. Um 20.00 Uhr werden im Gasthaus Eder in Habersam Dias vom Schülertreffen der Jahrgänge 1936-42 gezeigt.
- 06.05. Um 20.00 Uhr im Gasth. Spirkel in Hinkerding Vortrag über Verhütung von Bränden mit Filmvorführung. Dazu sind auch alle Frauen eingeladen. Die Kriminalpolizei und das Brandversicherungsamt haben ihr Erscheinen zugesagt.
- 27.05. Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr um 20.00 Uhr im Gasth. Stürzer
- 31.05. Hallenfest der Freiw. Feuerwehr bei Zimmerei Aimer, Brodfurth

TERMINE FÜR DIE WANDERFREUNDE

- 10./11.05. Wandertag in Waging/See
10./11.05. Wandertag in Rechtmehring
19.05. Radfahren in Tüssling
24./25.05. Wandertag in Triftern
24./25.05. Wandertag in Pittenhart
31.05./ Wandertag in Neu-
01.06. markt St. Veit
07./08.06. Wandertag in Anzenkirchen

Anmeldung bei Horst Seidel,
Lohkirchen
Tel: 08637/821

Oberbergkirchen

- 01.05. Maibaumaufstellen in Irl, abends Tanz (Ottenloher)
- 01.05. Bittgang nach Vogging
- 01.05. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen
- 02.05. Anmeldung für den Kindergarten Zangberg

- 08.05. Bittgang der KLJB nach Altötting
- 15.05. Muttertagsfeier der Frauenunion
- 31.05. Bachfest des
- 01.06. Hüttenclubs (abends)

NACHHOLTERMINE DES SPORTVEREINS OBERBERGKIRCHEN

- 01.05. SVO - Grünthal I + II
- 08.05. SVO - Kraiburg I
- 13.05. SVO II - Babensham II
- 13.05. SVO I - Babensham I
- 19.05. SVO - Schwindegg I + II

Schönberg

- Ab 29. jeden Dienstag um 19.30 Uhr
04. Laufftreff des Sportvereins 86 Schönberg, Treffpunkt: Waldstraße
- 18.05. Am Pfingstsonntag um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Esterl ein bayerischer Abend der Freiwilligen Feuerwehr statt

Zangberg

- 02.05. Anmeldung für den Kindergarten 1986/87 von 8.30 bis 11.00 Uhr
- 04.05. Erstkommunion
- 08.05. Ausflug der bis Krieger - und Soldatenkameradschaft nach Ungarn
- 11.05. schaft nach Ungarn
- 24.05. Hochzeitsfeier
- 31.05. Ausflug der Spielvereinigung

EIN FROHES PFINGSTFEST
WUNSCHT DIE
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT